

## Leseprobe



### Der Kreuzweg Jesu

20 Seiten, 14 x 17 cm, kartoniert, farbige Abbildungen  
**ISBN 9783746240169**

Mehr Informationen finden Sie unter [st-benno.de](http://st-benno.de)

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig 2014

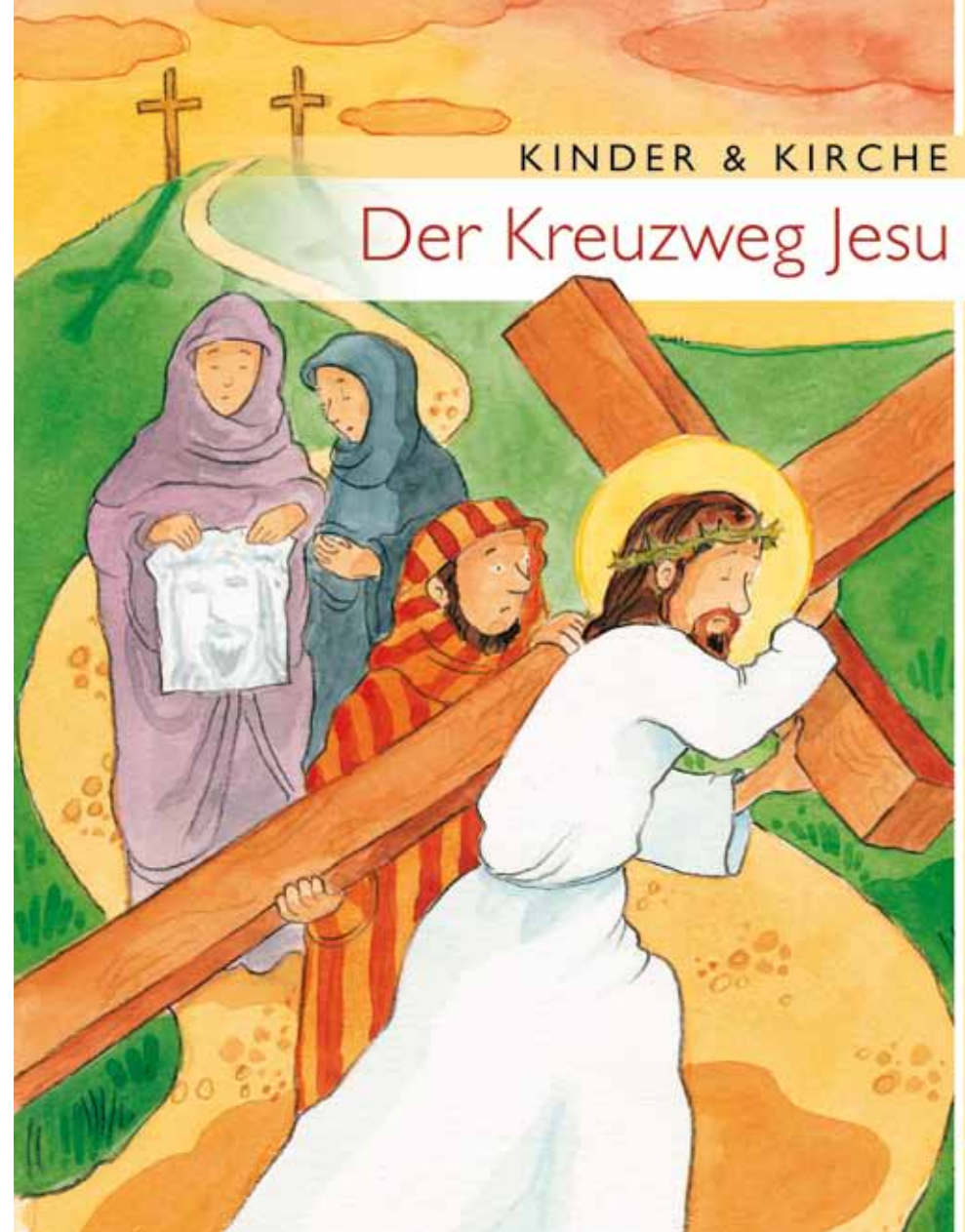
Anhand der leicht verständlichen Texte und einfühlsamen Bilder dieses Heftes können Kinder und Eltern Station für Station den Kreuzweg Jesu mitgehen. Einfache Gebete geben zusätzlich Anregungen, wie das Geschehen von damals auch eine Bedeutung für unsere heutige Zeit bekommen kann.

[www.st-benno.de](http://www.st-benno.de)

ISBN 978-3-7462-4016-9



9 783746 240169



KINDER & KIRCHE

# Der Kreuzweg Jesu

benno

Reinhard Abeln  
Ursula Harper

Der Kreuzweg beschreibt in Bildern – wir nennen sie auch Stationen – den Weg, den Jesus mit seinem Kreuz gehen musste. Er erzählt aber auch von den Leuten, die mit Jesus gelitten haben und die ihm helfen wollten, zum Beispiel Veronika mit dem Schweißtuch oder Simon von Zyrene.

Immer wieder beten Menschen den Kreuzweg. Sie gehen von Bild zu Bild, von Station zu Station, und denken daran, was Jesus für uns gelitten hat, wie groß seine Liebe zu uns Menschen war und immer noch ist.



# Der Kreuzweg Jesu



**benno**



## 1. Station

### Jesus wird zum Tod verurteilt

Jesus ist angeklagt und steht vor Gericht. Die Führer des jüdischen Volkes werfen ihm vor, sich selbst

Sohn Gottes und König der Juden genannt zu haben. Pilatus, der Vertreter des römischen Kaisers, soll das Urteil sprechen.

Pilatus erkennt, dass Jesus unschuldig ist und nichts Böses getan hat. Trotzdem verurteilt er ihn zum Tod. Er möchte ein Freund des Kaisers sein. Außerdem hat er Angst vor der Volksmenge, die tobt und laut schreit: „Schlag ihn ans Kreuz!“

Jesus wehrt sich nicht. Er steht mit gefesselten Händen da und schweigt. Pilatus lässt sich eine Schüssel voll Wasser bringen und wäscht sich die Hände. Er will damit sagen: „Ich habe mit all dem Unrecht, das jetzt an Jesus geschieht, nichts zu tun.“ Dann übergibt er Jesus den Soldaten.

#### Gebet

**Guter Jesus, die Menschen waren gemein zu dir. Sie haben dich gehasst und ungerecht verurteilt. Hilf mir, dass ich keinem Menschen Unrecht tue und niemanden ungerecht behandle! Amen.**



## 2. Station

### Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern



Die Soldaten führen Jesus aus dem Hof des Gerichtshauses ab und schlagen ihn mit Peitschen. Aus Dornenzweigen flechten sie eine Krone und setzen sie ihm auf. Sie hängen ihm einen roten Mantel um, treten vor ihn hin und verspotten ihn: „Hoch lebe der König der Juden!“ Dann legen die Soldaten Jesus das Holzkreuz auf die Schultern, an das er genagelt werden soll. Das war damals so üblich: Wer zum Tod verurteilt wird, muss das Kreuz selbst zur Hinrichtungsstätte tragen.

Jesus ist bereit, das Kreuz auf sich zu nehmen und es dorthin zu schleppen, wohin die Soldaten es von ihm fordern. Er trägt die schwere Last für die Sünden der Menschen, weil es der Wille seines Vaters im Himmel ist.

#### Gebet

**Guter Jesus, du hast das schwere Kreuz auf dich genommen und geduldig getragen. Hilf mir, dass auch ich alles, was mir schwerfällt, mutig und tapfer auf mich nehme! Amen.**





### 3. Station

## Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz

Draußen vor der Stadt Jerusalem befindet sich ein kleiner Berg. Er heißt Schädelstätte (Kalvaria) oder Golgota. Auf diesen Berg muss Jesus sein Kreuz tragen.

Wie ein Stück Vieh treiben die Soldaten Jesus durch die holprigen Straßen. Das Kreuz ist ihm viel zu schwer. Jesus ist müde und schwach, weil ihn die Soldaten auf Befehl von Pilatus so schrecklich geschlagen und gefoltert haben. Jesus gleicht einem Schaf, das man zum Schlachten wegbringt.

Plötzlich stolpert Jesus unter der Last des schweren Kreuzes. Er kann nicht mehr und fällt – halb ohnmächtig – zu Boden. Die Soldaten reißen ihn wieder hoch und zwingen ihn, weiterzugehen. Und Jesus geht weiter. Allein mit seinem Kreuz.

#### Gebet

**Guter Jesus, du fällst mit dem Kreuz zu Boden und stehst wieder auf. Hilf mir, dass auch ich, wenn ich versage und schwach werde, wieder neu anfangen kann! Gib mir Geduld und Ausdauer, dass ich nicht gleich aufgebe! Amen.**



### 4. Station

## Jesus begegnet seiner Mutter



Viele Menschen stehen am Straßenrand, als Jesus sein schweres Kreuz durch die Straßen trägt. Einige verlachen und verspotten ihn. Warum nur? Er hat doch nichts Böses, sondern immer nur Gutes getan. Auch Maria, die Mutter Jesu, steht an der Straße. Sie sieht ihren Sohn und der Sohn sieht sie. Sie ist in dieser schweren Stunde in seiner Nähe, auch wenn sie ihm das schwere Kreuz nicht abnehmen kann. Dafür ist sie zu schwach.

Die Nähe seiner Mutter macht Jesus Mut. Er spürt, dass sie zu ihm steht und alles Leid mit ihm trägt. Das gibt ihm Kraft, seinen schweren Weg mit dem Kreuz weiterzugehen.

#### Gebet

**Guter Jesus, deine Mutter Maria hat dich auf deinem Kreuzweg begleitet. Sie hat mit dir gelitten und dich getröstet. Gib, dass sie auch mir beisteht, wenn ich es einmal schwer habe. Amen.**



## 15. Station Jesus steht von den Toten auf

Nach drei Tagen gehen einige Frauen am frühen Morgen zum Felsengrab. Sie wollen den Leichnam Jesu mit besonderen Gewürzen und Düften salben. Als sie dort ankommen, sehen sie, dass der große Stein vor dem Grab zur Seite gerollt ist.

Die Frauen gehen in das Grab hinein und stellen fest: Der Leichnam Jesu ist nicht mehr da. Sie sehen nur noch das Leichentuch, in das sie ihn eingewickelt haben. Das Tuch, das sie um seinen Kopf gelegt haben, liegt sauber gefaltet daneben.

Plötzlich erscheinen ihnen zwei Engel in einem hellen Licht. „Sucht Jesus nicht hier“, sagen sie. „Er lebt!“ Die Frauen können es nicht glauben. Sie rennen sofort nach Hause und erzählen es den Jüngern: „Jesus ist von den Toten auferstanden!“

### Gebet

**Guter Jesus, du bist von den Toten auferstanden. Ich hoffe, dass auch wir einmal auferstehen und bei dir im Himmel weiterleben werden. Lass mich diese Hoffnung auch an andere Menschen weitergeben! Amen.**



## Bibelstellen

1. Station: Mt 27,11-26; Mk 15,2-15; Lk 23,2-5.13-25; Joh 18,28-19,16a
2. Station: Mt 27,31b; Mk 15,20b; Joh 19,17
5. Station: Mt 27,32; Mk 15,21; Lk 23,26
8. Station: Lk 23,27-31
10. Station: Mt 27,35; Mk 15,24b; Lk 23,34; Joh 19,23-24
11. Station: Mt 27,35-44; Mk 15,24-32; Lk 23,33-43; Joh 19,18-27
12. Station: Mt 27,45-56; Mk 15,33-41; Lk 23,44-49; Joh 19,28-30
14. Station: Mt 27,57-66; Mk 15,42-47; Lk 23,50-56; Joh 19,38-42
15. Station: Mt 28,1-10; Mk 16,1-8; Lk 24,1-12; Joh 20,1-10

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

**Besuchen Sie uns im Internet:  
[www.st-benno.de](http://www.st-benno.de)**

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell auch in unserem Newsletter zum Verlagsprogramm, zu Neuerscheinungen und Aktionen. Einfach anmelden unter [www.st-benno.de](http://www.st-benno.de).

ISBN 978-3-7462-4016-9

© St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig  
Illustrationen: Ursula Harper, München  
Umschlag: Ulrike Vetter, Leipzig  
Gesamtherstellung: Arnold & Domnick, Leipzig (A)